



FORSCHUNGS- UND  
MATERIALPRÜFUNGSANSTALT  
BADEN-WÜRTTEMBERG · OTTO-GRAF-INSTITUT ·

FMPA

PRÜFUNGSZEUGNIS

abopart Viol u. Partner GmbH & Co. KG  
2903 Bad Zwischenhahn  
Ballwurfsicherheit nach DIN 18032 Teil 3  
46/48775

**REUPLAN**   
*Der Trennwand-Profi*  
A-6971 Hard, Tel. 055 74/7 32 64

Datum des Berichtes: 18.10.1988

Auftrag : 46/48775

Textseiten : 3

Beilagen : 1



abopart Viol und Partner GmbH & Co.KG  
Petersfehn 1

2903 Bad Zwischenahn

18. Oktober 1988

Unsere Zeichen : 46/48775/Sm/C  
Betreff : Prüfung der Ballwurfsicherheit

Wir wurden von der Fa. abopart, Bad Zwischenahn beauftragt, eine Mobilwand auf Ballwurfsicherheit entsprechend der DIN 18032 Teil 3 "Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele; Prüfung der Ballwurfsicherheit" zu prüfen.

Dazu brachte die Firma das zu prüfende Einbauelement am 04.10.1988 in unserem Ballschußprüfstand an.

#### 1. Beschreibung des Einbauelements

Bei dem untersuchten Einbauelement handelte es sich um die Mobilwand

"abopart TV 513/515".

Die Mobilwand bestand aus zwei Elementen mit den Abmessungen 900x2000 mm. Die Gesamtdicke betrug 103 mm. Das Einzelelement bestand aus einer verwindungssteifen Profilstahlrahmen - Konstruktion, die zweischalig mit beiderseits beschichteten Dreischicht - Gütspanplatten (E1), 19 mm dick, verkleidet war. Der vertikale Elementabschluß war durch selbstführende schall- und wärmedämmende Kunststoff-Konkav/Konvex-Profile mit Lippendichtung und umfassendem Kantenschutz ausgebildet.

2. Durchführung der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach DIN 18032 Teil 3 "Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele; Prüfung der Ballwurfsicherheit". Sie wurde bei Raumtemperatur (23/50-2) im Labor durchgeführt.

3. Prüfergebnis

Ball	Auftreffwinkel in °	Anzahl der Schüsse	Veränderungen am Einbauelement
Handball	90	30	
Handball	90	12	
Handball	90	12	keine
Hockeyball	90	4	
Hockeyball	45	4	
Hockeyball	45	4	

Das geprüfte Einbauelement überstand die Beanspruchung ohne Schäden. Es erwies sich somit als ballwurfsicher nach DIN 18032 Teil 3.

Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 18.10.1990.

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen läßt, daß das geprüfte Einbauelement in den wesentlichen Teilen unverändert produziert und eingebaut wird.

Bearbeiter

*Schmid*  
Schmid

Referatsleiter

*Knauf*  
Dipl.-Ing. Knauf



Abteilungsleiter

*Wichter*

Dr.-Ing. Wichter